

Samstag im September stattfindende Sachsentreffen ist der Höhepunkt des kulturellen Lebens der »Zurückgebliebenen«, wie die noch in Siebenbürgen wohnenden Deutschen nicht ohne Ironie genannt werden.

Auch wir lassen uns diese Reminiszenzen an vergangene Tage nicht entgehen, dieses seit 1990 gepflegte Aufleben sächsischen Brauchtums. Wenn die einschlägig bekannten Blaskapellen aus Bistritz/Bistrița, Kronstadt/Brașov und der Harbachtalgemeinde Probstdorf/Stejarișu neben einigen anderen auf dem Marktplatz aufspielen, Tanzgruppen in den lokalen Festtagstrachten den »Jungsächsisch«

oder »Neppendorfer Ländler« zum Besten geben und die alten Sachsen angeregt in ihrer moselfränkischen Mundart schwatzen.

geschichte

Der Alltag im Dorf ist heutzutage ein ziemlich gemächlicher. Vorbei sind die Zeiten, als BIRTHÄLM ein bedeutender Marktflecken im siebenbürgischen Weinland war. Ende des Mittelalters, im Jahre 1510, haben wohl um die 5000 Menschen im Ort gelebt, also mehr als doppelt so viele wie heute. Dort war ein Sitz des Königsrichters, und seit 1418 hielt man jeden Samstag Markt. Fast wäre das Dörfchen sogar zur Stadt geworden.



starke konkurrenz

Doch die Konkurrenz schloß nicht: Auch Meschen/Moşna und Mediasch/Mediaş bewarben sich um diesen Status und damit um die Vorherrschaft im Gebiet der sogenannten Zwei Stühle (Schelken und Mediasch).

Im Ringen um Ansehen und Macht bauten die BIRTHÄLMER in dieser Blütezeit ihre aus dem 14. Jahrhundert stammende, frühgotische Basilika zu einer imposanten Hallenkirche um. Und schufen so wohl eine der schönsten der etwa 170 noch existierenden Kirchenburgen.

weinterrassen

Bereits von weitem sehen wir sie auf ihrem Hügel, auf unserem Weg von Scharosch/Şaroş pe Târnavă, etwa acht Kilometer von der Hauptstraße zwischen Mediasch und Schäßburg entfernt. Auf den Südhängen der Hügel erstrecken sich kilometerweit alte, nun meist aufgelassene Weinterrassen. Früher ließen sich damit gute Geschäfte machen, heute spielt der Weinanbau kaum eine Rolle, zumal mit dem Weggang der Sachsen auch das Know-How weitgehend verschwand. Aber für eine Kostprobe in der Kellerei von BIRTHÄLM reicht es.



